

Günther von Freiberg

[= Ada von Pinelli-Rizzuto, geb. von Treskow]

Auf den süßen Wassern
(Asiatische Seite)
(1888)

Siehst du den schönen Orientalen
Im schwanken Fahrzeug hingestreckt?
Die Finger leuchten von Opalen,
Er ist mit Seide zugedeckt.

[106]

5 Welch dämmertiefes, mattes Leuchten
In seinem sterbensmüden Blick!
Strahlt wohl aus diesem dunkelfeuchten
Gebrochnen Auge sein Geschick?

10 Dann hat er glühend heiß gelitten,
Und bittre Thränen viel geweint,
Umsonst gelehzt, umsonst gestritten,
Nie holdem Glücke sich vereint.

15 Ihm ist das Herz zertreten worden,
Er duldete Verrath und Schmach,
Sah' all' sein Hoffen ruchlos morden,
Bis ihm der letzte Anker brach.

[107]

Fahr zu, in deinen seidnen Decken,
Du geisterbleicher, stiller Mann,

Den hier auf Erden nichts erwecken
Aus seiner tiefen Schwermuth kann.

Vergieß, daß wir, die Sorgenlosen,
Mit dir gekreuzt die blaue Bahn,
Und lächle zu den weißen Rosen,
Womit wir kränzen deinen Kahn.

Textnachweis:

Günther von Freiberg, *Dijon-Rosen. Gedichte*, Wien 1888, S. 106 f.